

Aktionstag „saubere Hände“ im SRH Krankenhaus Oberndorf a.N.



12.09.2014

Martina Frick
Hygienefachkraft

Den bösen E

Hygienefachkraft Martina Frick geht

Ihr Enthusiasmus ist ansteckend, wenn Martina Frick temperamentvoll, aber auch mit viel Charme und großer Überzeugungskraft ihre Tätigkeit und verantwortungsvolle Aufgabe als Hygienefachkraft des Oberndorfer SRH-Krankenhauses beschreibt. Und sie weiß, wovon sie spricht. Sie hat bereits im früheren Schramberger Krankenhaus in dieser Position dafür gesorgt, dass diese Klinik einen sehr guten Ruf in Bezug auf ihren Hygienestandard hatte. Zudem ist die Hygienefachkraft mit Leib und Seele unter anderem Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe Multiresistente Erreger beim Landesgesundheitsamt in Stuttgart und im Lenkungsausschuss des MRE Netzwerks Landkreis Rottweil sowie in weiteren lokalen Netzwerken. «Ich bin eine überzeugte Netzwerkerin», betont sie. Frick schult angehende Hygienefachkräfte und hält landauf landab Vorträge darüber, mit welchen effektiven Hygienestandards multiresistente Erreger die Lebensgrundlage entzogen werden kann und damit Patienten wie Personal vor Infektionen geschützt werden können. Dank ihres unermüdeten Einsatzes für ein höchstmögliches Maß an Hygiene ist das SRH-Krankenhaus Oberndorf die einzige Klinik, die im Baden-Württemberg-

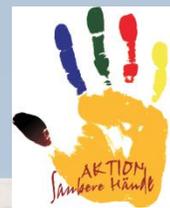
was die Hygiene betrifft. »Inzwischen ist der Hygienestandard ein ganz wichtiges Qualitätskennzeichen für ein Krankenhaus.« Die Hartnäckigkeit der Hygienefachkraft trägt Früchte, sie hat überzeugt, sie hat das Krankenhausteam auf einen hohen Hygienestandard eingeschworen. «Ich bin wegen des Geschäftserfolgs, wegen Harald Glatthaar nach Oberndorf gekommen. Ich habe aber hier in vielen anderen und auch wesentlich größeren Krankenhäusern anfangen können. Ich habe aber hier ein tolles Team vorgefunden und habe mich von Beginn an wohlfühlt.« Frick versteht sich daher auch in erster Linie als Hygienecoach, der die Kollegen für diese so wichtige Aufgabe begeistert, sie mitnimmt und deren Rückmeldung Informationen dazu versorgt. »Sinnvolle Hygienemaßnahmen lassen sich immer erklären.« Großen Augenmerk legt sie auf die Handhygiene. »Am Tag der offenen Tür zur Krankenhauseinweihung am 12. September starten wir auch einen Aktionstag »Saubere Hand«. Die Handhygiene ist eines der wirkungsvollsten Instrumente im Kampf gegen die multiresistenten Erreger«, bekräftigt Frick. Angenehm überrascht hat sie die Tatsache, dass

arbeiter. So beteiligt sich das SRH-Krankenhaus unter anderem auch an der bundesweiten „Aktion saubere Hände“ des Nationalen Referenzentrums in Berlin. Gemäß der Vorgaben des Robert-Koch-Instituts in Berlin wird ein „Patienten Screening“ auf multiresistente beziehungsweise antibiotikaresistente Keime vorgenommen. Alle Keimnachweise werden direkt vom Labor zur Bearbeitung an die Hygieneabteilung weitergeleitet, so dass eine zeitnahe Erreger- und Infektionsüberwachung der Abteilungen möglich ist. Jeder Patient erhält bei seiner Entlassung von seinem Arzt eine Beurteilung seiner »nosokomialen« Gefährdung (Gefährdung durch Krankenhausinfektion). Martina Frick beteiligt sich im Rahmen ihrer Tätigkeit unter anderem an Visiten und ist regelmäßig vor Ort in allen Arbeitsbereichen tätig. Ein weiterer Schwerpunkt der Hygienearbeit ist die Umsetzung von prophylaktischen Hygienemaßnahmen, um eine Weiterverbreitung von Erregern zu vermeiden. Es werden regelmäßig mikrobiologische Kontrollen durchgeführt mit Überprüfung der Reinigungs- und Desinfektionsgeräte sowie der raumtechnischen und wasserführenden Anlagen. Zu den zahlreichen Hygieneerschulungen die umliegenden Alten- und Pflegeheimen eingeladen. In diesen sind hygienebefugte Pflegekräfte. Das Krankenhaus wird zudem von Hygienikern und Mikrobiologen des Bundes für Hygiene in Freiburg betreut, weil im Jahr tagt die große Hygienekonferenz. Frick, dass das Oberndorfer 2012 keinen Ausbruch des hochpathogenen Norovirus verzeichnet hat. »Das ist ein Zeichen dafür, dass die Hygieneabläufe funktionieren.« Für sie ist es auch klar: Ein Ausbruch von Norovirus gibt es nicht. Sie brennt auch in noch immer für ihren Beruf. »Ich arbeite wieder Neues und lerne ständig.«

Von Peter Wolf

„Großer“ ASH-Aktionstag am Tag der offenen Tür am 12.09.2014

„Kleiner“ ASH-Aktionstag am 09.07.2014 für Mitarbeiter mit Infostand



Die richtigen Wege mit dem Handdesinfektionsmittel nahegebracht werden.

Die richtige Handhygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Infektionsprävention. In der Themenwoche »Patientensicherheit« wird auf die Handhygiene als zentrale Maßnahme zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen eingegangen. Die Handhygiene ist ein zentraler Bestandteil der Infektionsprävention. In der Themenwoche »Patientensicherheit« wird auf die Handhygiene als zentrale Maßnahme zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen eingegangen.

Dafür konnte ich die richtigen Wege mit dem Handdesinfektionsmittel nahegebracht werden. Und wo man schon dabei war, auch den Besuchern - der richtige Umgang mit dem Handdesinfektionsmittel nahegebracht werden.

Hygienefachkraft Martina Frick (Zweite von links) zeigt den Patienten und Besuchern im SRH-Krankenhaus, was bei der Handdesinfektion zu beachten ist. Mit im Bild auch Reiner Kimmel (Rüfner von links), Oberarzt der Inneren und hygienbeauftragter Arzt. Foto: Dannert

genmerk legt sie auf die Handhygiene. »Am Tag der offenen Tür zur Krankenhauseinweihung am 12. September starten wir auch einen Aktionstag »Saubere Hand«. Die Handhygiene ist eines der wirkungsvollsten Instrumente im Kampf gegen die multiresistenten Erreger«, bekräftigt Frick. Angenehm überrascht hat sie die Tatsache, dass viele Kollegen und auch sie sich dafür einsetzen.



Hygienefachkraft Martina Frick (Zweite von links) will mit ihrem Team den multiresistenten Erregern im Oberndorfer Krankenhaus keine Chance lassen. Foto: Dannert

Presseartikel im Rahmen des BWKG Aktionstages „Patientensicherheit“, Hier wurde ein kleiner „Aktionstag“ „saubere Hände“ fürs Personal im Foyer des Krankenhauses am 09.07.2014 durchgeführt. Hier durften sich natürlich auch Besucher und Patienten beteiligen.

Vorankündigung Aktionstag „saubere Hände“ am Tag der offenen Tür am 12.09.2014 mit großer Bürgerbeteiligung

**So sah unser Info-Stand aus!
Neben Flyer, Proben zur
Händedesinfektion und
Hautpflege gab es auch viel
Wissenswertes zum Thema
„Handhygiene“!**



**Ein großer Dank geht auch an
die Firma Ecolab und besonders
AD Herrn Malte Schmidt, der uns
ein modernes
Trainingssystem zur Verfügung
gestellt hat.
Hierbei konnte man über die
Blue-Box mittels Schwarzlicht
die Einreibemethoden zur
Händedesinfektion üben und
sichtbar über einen Beamer
vorführen. Besucher und
Personal konnten sehen, wo ggf.
Anwendungslücken bei der
Händedesinfektion bestanden.**

12.09.2014

Martina Frick
Hygienefachkraft



AKTION Saubere Hände

Keine Chance den Krankenhausinfektionen

Hygienische Händedesinfektion – Einreibe-methode

2-3 Hub Desinfektionsmittel aus dem Händedesinfektionsmittelspender auf die trockenen Hände geben! Die Hände müssen vollständig benetzt sein!

Wichtig ist, dass die Hände über die gesamte Anwendungsdauer von 30 Sekunden mit dem Präparat feucht gehalten werden.

Besonders gilt es, auf die Benetzung der Fingerkuppen, Daumen sowie Fingerzwischenräume zu achten und auch die Handgelenke mit einbeziehen



Um eine bessere Benetzung aller Hautflächen der Hände zu erreichen, darf Schmuck an Händen und Unterarmen nicht getragen werden und die Fingernägel sollen unlackiert und kurz geschnitten sein.



Ignaz Semmelweis – „Retter“ der Mütter

1847: Anweisung zum Händewaschen mit Chlorhaltiger Lösung zur Desinfektion nach jeder Patientin – Rückgang der Müttersterblichkeit von 12,3% auf 1,3%



Die meistgebrauchten „Instrumente“ im Gesundheitswesen sind die Hände!



Kontaktadresse:

Martina Frick
Hygienefachkraft
SRH Krankenhaus Oberndorf
Uhländstr. 2
78713 Oberndorf a.N.

Tel.: 07423 - 813351
Fax: 07423 - 7275
E-Mail: martina.frick@kob.srh.de



Infoblatt zur Händehygiene für Patienten, Angehörige und Besucher

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, ist die Händedesinfektion eine sehr effektive Maßnahme um die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern und die Zahl der Krankenhausinfektionen zu reduzieren.

Unter einer Händedesinfektion versteht man das sorgfältige Einreiben der Hände mit speziellen Desinfektionsmitteln auf Alkohobasis, die für eine Anwendung an den Händen entwickelt worden sind.

Im Rahmen der richtigen Anwendungstechnik werden auf den Händen befindliche Bakterien, Viren und auch Pilze abgetötet.

Alle Mitarbeiter des Krankenhauses, insbesondere das medizinische Personal mit direktem oder indirektem Patientenkontakt, sind verpflichtet eine Händedesinfektion durchzuführen.

Die wichtigsten 5 Indikationen zur Durchführung sehen Sie in diesem Schaubild:



Patienten im Krankenhaus können sich zum Selbstschutz sehr gerne an den Händedesinfektionsmaßnahmen während ihres Krankenhausaufenthaltes beteiligen. Die richtige Technik kann vom medizinischen Personal gezeigt werden.

Angehörigen und Besucher ist es unter Umständen ebenfalls zu empfehlen, vor und nach Betreten des Patientenzimmers eine Händedesinfektion durchzuführen (ggf. mit Anleitung durch das Personal z.B. bei Erkrankungen oder bestimmten Erregern).

Das Händewaschen sollte vor allem nach Benutzung der Toilette, bei sichtbaren Verschmutzungen und vor der Essensaufnahme erfolgen oder bei bestimmten Erkrankungen, die von sogenannten „Sporenbildnern“ verursacht werden wie z.B. Clostridium difficile Infektionen des Dartraktes.

Im privaten Bereich ist es in der Regel völlig ausreichend, die Hände mit Wasser und Seife zu waschen. Händedesinfektionsmaßnahmen wie im Krankenhausbereich sind im häuslichen Bereich in der Regel nicht erforderlich.

Lediglich in Ausnahmefällen und in Absprache z.B. mit dem Hausarzt oder durch Anordnung vom Gesundheitsamt bei besonderen Infektionskrankheiten, können Händedesinfektionsmittel verwendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Händedesinfektion haben, wenden Sie sich bitte an das medizinische Personal oder an die Hygienefachkraft.

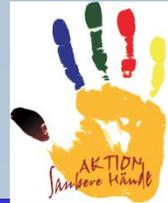
Wir wünschen Ihnen eine schnelle Genesung und einen angenehmen Krankenhausaufenthalt.

Ihr Hygieneteam des SRH Krankenhaus Oberndorf a.N.



Für den Aktionstag wurde ein eigener Patientenflyer bzw. Infoblatt auf den Grundlagen der „ASH Arbeitsmaterialien“ erstellt. Dieser soll auch künftig zur Patientenaufklärung über die Durchführung von „Händehygienemaßnahmen“ zur Verfügung stehen.

Ein voller Erfolg! Die Besucher zeigten großes Interesse an den Vorgaben zur Händehygiene! Zu den eingeladenen Gästen kamen auch Vertreter der regionalen Politik, des Krankenhauswesens und der Krankenkassen in den Genuss einer „sichtbaren“ Händedesinfektion!



Groß und Klein hatten viele Fragen zur Handhygiene und richtigen Durchführung der Händedesinfektion



12.09.2014

Martina Frick
Hygienefachkraft

6



12.09.2014

Martina Frick
Hygienefachkraft

Auch für die „Kleinen“ wurde das Thema „Hand“ und „saubere Hände“ in Form einer Kindermalaktion verarbeitet! Zur Belohnung gab es eine kleine Tüte Gummibärchen



Vorlage für die Kindermalaktion

Kindermalen



12.09.2014



Die Kinder waren mit Eifer dabei, die Handvorlagen so schön wie möglich auszumalen.



Auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß!

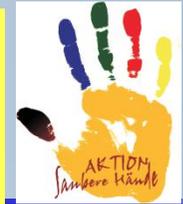




12.09.2014

Martina Frick
Hygienefachkraft

Die gesamte Einrichtung SRH Krankenhaus Oberndorf a.N. steht hinter der „Aktion saubere Hände“

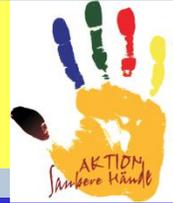


ASH- Teilnahmeplakate wurden in Absprache mit der Geschäftsleitung im Haus an zentralen Punkten angebracht.

In den Abteilungen belegten die Mitarbeiter ihre Teilnahme am ASH mit Unterschrift



12.09.20



Der Aktionstag „saubere Hände“ im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ war für alle Beteiligten ein sehr großer Erfolg. Die Resonanz der Besucher auf diesen Aktionstag hat sich sogar als sehr „nachhaltig“ herausgestellt. Die Nutzung der aufgestellten frei für Besucher zugänglichen Händedesinfektionsmittelspender macht sich seit der Aufklärung in den steigenden Verbräuchen bemerkbar.

Auch bei den Beobachtungen der Anwendungstechniken von HD-Mitteln konnte man sehen, dass Personal, Besucher und Patienten den Sinn und Zweck der richtigen „Einreibemethode“ von Händedesinfektionsmittel verstanden haben!

Ein besonderer Dank gilt deshalb auch an alle Kollegen, die zu dem gelungenen Aktionstag beigetragen haben!

**Für das Hygieneteam am
KOB SRH Krankenhaus Oberndorf a.N.**

Martina Frick